

Hochschule

Realistische Vorgaben erstellen und kommunizieren | Dauerhafte, personenunabhängige Strukturen etablieren | Spezifische Ressourcen bereitstellen

Studierende

Passgenaue Kompetenzen jenseits des Curriculums aufbauen | Tragfähige Routinen für den Arbeitsprozess etablieren | Unterstützungsstrukturen identifizieren und aufbauen

Q|Port

Portal QUALITATIV forschen. lernen. lehren.

Die virtuelle Lernumgebung bietet Studierenden generell und insbesondere hinsichtlich des Verfassens einer qualitativen Qualifikationsarbeit Unterstützung und Lehrenden Handreichungen für die Gestaltung der Lehre und des Begleitungs- und Betreuungsprozesses von Abschlussarbeiten.

Veranstaltungsreihe für höhersemestrigere Studierende mit Kurzworkshops zu häufig nachgefragten Themen qualitativer Forschung.

h²|Methoden-Meetings



Sammlung häufig gestellter Fragen



Dokumente und Informationen



Digitale Lerneinheiten

Projektwerkstatt Qualitatives Arbeiten

Begleitung des gesamten Arbeitsprozesses qualitativer Abschlussarbeiten in einem moderierten Peer-to-Peer-Kontext im Umfang von ca. 12-20 Personen.



Dauerhaft geöffneter Videokonferenzraum

Lehre
 (Vorlesungen,
 Seminare)

Qualitative
 Abschluss-
 arbeit



Multimediale Lehr-Lern-Materialien

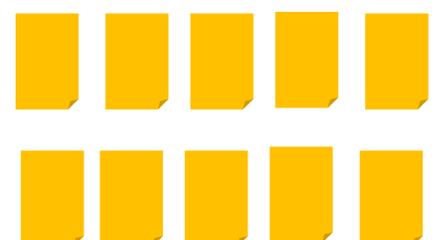


Beratungsangebote für Studium und Lehre

Kontinuierlicher Austausch über qualitative Methoden in Forschung und Lehre in einem fachgebiets- und standortübergreifenden Fachforum mit Lehrenden der Hochschule und externen Gästen.

Netzwerk qualitativ_diskursiv

Ihre Anmerkungen

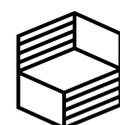


Lehrende

Mit divergierenden Kompetenzen und Arbeitsstilen umgehen | Individuell betreuen | Eigenen zeitlichen Ressourcen Rechnung tragen | Krisen begleiten | Standards etablieren und sicherstellen



Günter Mey, Paul S. Ruppel & Christoph Stamann
 Lehr-Lern-Labor *qualitativ_diskursiv_digital*
 Projekt: *h2d2 – didaktisch und digital kompetent Lehren und Lernen*



Stiftung
 Innovation in der
 Hochschullehre

Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung, 29.-30. Juli 2022

Literatur: Fuhrmann, Laura, Mey, Günter, Stamann, Christoph & Janssen, Markus (2021). Forschungskollegien als Orte des Schlüsselkompetenzwerbs. In Alexa Maria Kunz, Günter Mey, Jürgen Raab & Felix Albrecht (Hrsg.), *Qualitativ Forschen als Schlüsselqualifikation. Prämissen – Praktiken – Perspektiven* (S. 175–200). Weinheim: Beltz Juventa. | Kalkstein, Fiona & Mey, Günter (2021). Methoden im Zentrum! Methoden ins Zentrum? Potenziale und Grenzen universitärer Methodenzentren für die Erweiterung der qualitativen Methodenausbildung. *Forum Qualitative Sozialforschung / Forum: Qualitative Social Research*, 22(2), Art. 26. <https://doi.org/10.17169/fqs-22.2.3736>. | Kanter, Heike & Mey, Günter (mit Kurzbeiträgen von Claudia Dreke, Rahim Hajji, Arnd Hofmeister, Beatrice Hungerland, Sandra Köchy & Jens Heßmann, Heike Stecklum) (2021). Herausforderungen, qualitative Forschungsmethoden zu lehren/lernen. Ansprüche, Spezifika und Lösungswege zum Erwerb von Schlüsselqualifikationen an Hochschulen der angewandten Wissenschaft. In Alexa Maria Kunz, Günter Mey, Jürgen Raab & Felix Albrecht (Hrsg.), *Qualitativ Forschen als Schlüsselqualifikation. Prämissen – Praktiken – Perspektiven* (S. 26–51). Weinheim: Beltz Juventa. | Mey, Günter (2021). Qualitative Forschung findet immer in Gruppen statt. Das ist nicht einfach, aber produktiv – Reflexionen zur „Projektwerkstatt qualitatives Arbeiten“. In Heike Ohlbrecht, Carsten Detka & Sandra Tiefel (Hrsg.), *Anselm Strauss – Werk, Aktualität und Potentiale. Mehr als nur Grounded Theory* (S. 125–144). Opladen: Verlag Barbara Budrich. | Schreier, Margrit & Breuer, Franz (2020). Lehren und Lernen qualitativer Forschungsmethoden. In Günter Mey & Katja Mruck (Hrsg.), *Handbuch Qualitative Forschung in der Psychologie. Band 2: Designs und Verfahren* (2., akt. u. erw. Aufl., S. 265–289). Wiesbaden: Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-658-26887-9_32. | Schreier, Margrit & Ruppel, Paul S. (2021). Entwicklungspotenziale im Lehren und Lernen qualitativer Forschungsmethoden in den Sozialwissenschaften. In Marc Dietrich, Irene Leser, Katja Mruck, Paul S. Ruppel, Anja Schwentesius & Rubina Vock (Hrsg.), *Begegnen, Bewegen und Synergien stiften: Transdisziplinäre Beiträge zu Kulturen, Performanzen und Methoden* (S. 325–342). Wiesbaden: Springer VS. https://doi.org/10.1007/978-3-658-33632-5_18.